

Herzlich Willkommen

Gemeinsame Ausschreibungen im öffentlichen Umfeld

Oskar Zumstein
Geschäftsführer ILZ

> ilz: Traktanden

1. InformatikLeistungsZentrum OW/NW
2. Interkantonale Submissionen
3. Problem Beschaffungsbasis
4. Beispiel
5. Rechtsgrundlage
6. Erfahrungen und Lehren

- Warum gibt es uns
 - > Ende der 90er Jahre
 - Amt für Informatik OW und NW
 - Fachanwendungen zunehmend
 - Technik umfassender
 - Komplexität zunehmend
 - Wenig Personal
 - Stellvertretungsprobleme
 - **RISIKO**
 - Politische Erkenntnis: Zusammenarbeit nötig



- Wer sind wir?
 - Selbstständig öffentlich rechtliche Anstalt
 - Einheitliches Gesetz OW und NW
 - Besitzer: Kant. Verwaltungen von OW und NW
Dotationskapital: 1 Mio.
 - Verwaltungsrat; keine pol. Besetzung!
 - Sitz in Sarnen
 - Kunden: Kant. Verwaltungen und Gemeinden von OW und NW
 - Ausserhalb OW und NW

- Was machen wir?
 - > Projekte
 - Prozesse, Daten
 - > Betrieb
 - Wo wirtschaftlich sinnvoll

- Kennzahlen
 - > 420 Fachanwendungen
 - > 1700 Arbeitsplätze
 - > 26 Mitarbeiter

> ilz: InformatikLeistungsZentrum OW/NW

- Submissionen ja / nein
 - > Geregelt in Gesetzgebung
 - > Zwang zur Submission
- Interkantonale Submissionen

- „Submissions“-Vergangenheit
 - > 1990 Zusammenarbeit mit Gemeinden OW
 - > 1993 Neue Steuerlösung NEST
 - Eigentum 5 Kantone!
 - > 1995 RZ Obwalden, alle Gemeinden
 - Einwohnerkontrolle
 - Steuern
 - > 2001 RZ OW/NW, alle Gemeinden
 - > 2002 Submission Gemeindefachlösung
 - > 2010 Submission Rechnungswesen, EWK
 - > Zahlreiche weitere Submissionen

- Gemeindefachlösung: Stand 2008
 - > Guter Funktionsumfang
 - > Stabil und performant

 - > Schnittstellen problematisch
 - > Auswertungen mangelhaft
 - > Einflussmöglichkeit gering

 - > 2008; Weiterentwicklung fraglich
eGov Zeitalter kommt

- Anforderungen
 - > ReWe, EWK, eGov Plattform
 - > eCH Normen
 - > Kant. Datenplattform
 - > SOA Architektur (eCH Ref. Architektur)
 - > eGov: Webservices
 - > Eigentum an Neuentwicklungen

- Marktanalyse
 - > Keine neuen Anbieter seit 2002
 - > Gesättigter Markt
 - > Monopolistischer Markt mit 5 Anbietern
 - > Stagnation der Produkte
 - > Kosten zu Leistung fraglich

 - > Markteintritt für neue Anbieter schwer

- Herausforderung
 - > Markt öffnen
 - > Neueintritte ermöglichen

 - > Beschaffungsvolumen erhöhen
 - OW /NW sind kein Marktpotenzial

 - > Trägerschaft finden

- Trägerschaft
 - > SSGI
Schweizerische Städte und Gemeinde Informatik
 - > Beteiligte finden und überzeugen
 - > 190 Gemeinden
 - > 3 Kantonale Verwaltungen
- Rechtliche Situation
 - > Interkantonale Submission
 - > Vorgehen
 - > Vergabestelle
 - > Rechtliche Bindung (Zeitfaktor)



- Lösung
 - > Ausschreibergemeinschaft
 - SSGI und seine Mitglieder
 - > Vergabestelle
 - Regierung Kanton Obwalden

 - > Vertragspartner
 - Verein SSGI
 - Reg. Mitgliederorganisation RMO
 - Kanton, Gemeinde



- Vorgehen
 - > Projektleitung: ILZ OW / NW

 - > Anforderungsmanagement
 - Fachgebiet - Fachgruppen
 - Regional verteilt
 - Konsolidierung
 - Reg. Unterschiede

 - > Pflichtenheft

 - > Submissionsunterlagen

- Ablauf
 - > RR Beschlüsse Interkant. Submission
 - > Nov. 2009; Submission
 - Reaktion der Anbieter
 - > 35 Interessenten
 - > 8 Offerten (keine Ausschlüsse)

 - > Vorgaben Bestandteil Verträge
 - Pflichtenheft
 - Anforderungskatalog
 - Angebot Lieferant
Leistungsdefinition, Terminplan

- Evaluation
 - > Formelle Prüfung
 - Keine Ausschlüsse
 - > Grobfilter
 - Bewertung Erfüllungsgrad
 - > Eigenangaben Anbieter
 - Bewertung der Kosten
 - > Verifizierung Kosten durch Anbieter
 - > Shortlist 4 Anbieter
 - 20% Abweichung

- Evaluation

- > Feinfilter

- Strikte Vorgaben; Drehbuch
 - 4/1 Fachteam/FT (15-34 Mitglieder/FT)
 - Striktes Bewertungsraster/FT
 - Produktvorstellungen: **90 Beteiligte bewerten!**
 - Referenzauskünfte (FT-Leiter)
 - FT-L konsolidiert Bewertung
 - FT-L meldet an PL
 - PL konsolidiert alle Bewertungen
 - → Erst jetzt kennt eine Person das Resultat!

- Konsolidierung
 - > Plausibilisieren Bewertungen
 - > Abklärung Ausreisser

- > Risikoanalyse
 - Aufbau, Definition vor Submission
 - Bewertung nach Feinfilter
 - Massnahmen für Verträge

- Vergabeentscheid
 - > SSGI Beschluss
 - > Vorentscheid durch RR einholen
 - > Zuschlagsverfügung
RR Obwalden

- Beispiel; Strassenverkehrsamt
 - > 1992 – 2001 Fachlösung kleine Kantone
 - > Abhängigkeit Lieferant
 - > Anforderungen (5 Kantone)
 - > Marktanalyse – Erkenntnisse
 - > Suche nach Partnern – 13 Kantone
 - > Trägerschaft: Gründung Verein KISTRA
Verein Koordination Informatikaufgaben Strassenverkehrsamt
 - > 2002 Submission
 - > 2003 Vergabeentscheid RR Kant. Obwalden
 - > Einbindung KISTRA in Entwicklung

- Rechtsgrundlage
 - > Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001
 - > Alle Kantone beigetreten

 - > Art. 8 Auftraggeberin und Auftraggeber
 - Vergaben mit mehreren Auftraggebern
 - Recht am Sitz der Hauptauftraggeberin, Trägerschaft, Schwergewicht der Tätigkeit, ...
 - Andere Regelungen sind möglich

- Erfahrungen
 - > Sehr aufwendig
 - > Hohe Kosten
 - Durchführung Submission
 - Aufwand Lieferanten
 - > Rechtslage nicht immer klar
 - Abnehmer in Ausschreibung
 - Zeitpunkt der Anwendbarkeit, spätere Realisierung
 - Übernahme Vergabeentscheid

- Erfahrungen
 - > Anforderungsmanagement
 - > Keine normierte Methode, Beschreibung
 - > Prozesse versus Anforderungen oder Kombination
 - > Eignungskriterien
 - > Einschränken, öffnen?
 - > Soll / muss Kriterien
 - > Muss als KO Kriterien?
 - > Bewertungsraster
 - > Gewichtung
 - > Kosten
 - > Kontrolle, Gewichtung, Punktierung

- Lehren
 - > Marktchance!
 - > Prozesse und Anforderungen
 - > Grundlage für Verträge und Abnahme
 - > Eigentumsrechte sichern (Neuentwicklungen)
 - > Methodik Evaluation
 - > Bewertungsraster
 - Vorgeben, gemeinsam definieren, fixieren
 - Ausnahmen regeln, festlegen
 - Nachvollziehbar dokumentieren
 - > Verträge



**Submissionen sind für beide Seiten
aufwendig und teuer,
bieten aber auch Chancen!**





Danke

**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**